

Protokoll der **AStA-**
Sitzung vom 20.04.2016

Anwesende Mitglieder: Antidiskriminierung, Außen, Finanzen, Gegen Antisemitismus, Gegen Faschismus, Gender, Lehramt, PR, Studieren ohne Hürden, Umwelt, 2x Vorstand.

*Gäst*innen:*

Mit 12 Mitgliedern beschlussfähig; Protokoll schreibt Vorstand.

Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

1) Berichte

TOP 2: Sekretariatsstelle

TOP 3: Raumanträge

1) Gruppe: FNS (Freiburger Neapelisi Association)

TOP 4: Finanzanträge

Gruppe:Referat gegen Antisemitismus

1) Gruppe: Referat gegen Antisemitismus

2) Gruppe: Referat gegen Faschismus & Realitätenwerkstatt

3) Gruppe: Regenbogen-Referat

4) Gruppe: Vorstand

5) Gruppe: Vorstand

TOP 5: Planungen und Diskussionen

1) Keller aufräumen

2) Food-Sharing

3) Stellwandvergabe

TOP 6: Sonstiges

TOP 7: Termine

TOP 0: Formalia

- Mit 10 Mitgliedern beschlussfähig
- Es gab kein Protokoll - deswegen auch keine Anmerkungen und keine Genehmigung

TOP 1: Rundlauf

1) Berichte

a) Antidiskriminierung

- unser Buddyprogramm für Gasthörer*innen mit Fluchthintergrund ist für das SoSe angelaufen
 - fast 50 Teilnehmer*innen (wir warten ab, wieviele letztendlich dabei bleiben)
 - "Erstwoche": Picknick, Kneiptour, Bibführungen, Antira-Stadtrundgang (später Planetarium, Wandern)
 - eigenes Uni für Alle Fußballteam
 - begleitendes Angebot Deutsch zu verbessern

- eigene Hiwi-Stelle bis Dezember vom DAAD finanziert (Programm: Welcome , <https://www.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57253339>)
- haben einiges an Spendengeldern bekommen (Alumni/ae Spenden von Weihnachten & Hans-Böckler-Stiftung Solidaritätsfonds)
- waren letzten Freitag bei einer Studiodebatte bei Radio Dreyeckland zum Thema "Geflüchtete an der Uni Freiburg" mit Albert Scherr und Christina Schoch (Service Center Studium)

b) Außen

- Am 30.4. ist AS-Sitzung
 - Themen sind z.B. institutioneller Rassismus, überwiesene Anträge von der MV, Strukturen von ESU, Datensicherheit im fzs und die Aufnahme neuer Mitglieder.
- Am organisieren einer fclr-Vortragsreihe vom 6.-10.6.
 - Vortrag zu Leistungszwang an Hochschulen am 10.6.
- Die LAK hatte ein Gespräch mit Ministerium, interessant ist:
 - "Des weiteren haben wir uns über die Konstituierung der LAK unterhalten und erfahren, dass wir für diese keine physische Anwesenheit aller VSen brauchen, nach Aussage von Herrn Barz und Frau Schulz könne man die Satzung auch im Umlauf beschließen mit dem expliziten Hinweis, dass keine Äußerung als Zustimmung zu werten ist."
- Lernfabriken Meutern Vernetzungstreffen ist 06.-08.Mai in Potsdam, wer hin will, gerne melden!
- Wollen wir uns international mit SU's vernetzen?

c) Datenschutz

d) Erasmus und ausländische Studierende

e) Finanzen

- War bei einem Gespräch im Rektorat
 - Die Erleuterungen vom Wirtschaftsplan müssen nochmal nachgebessert werden, wird kommende Woche in den StuRa eingebracht.
 - Der Jahresabschluss der Mitte September eingereicht wurde, wird jetzt genehmigt.
 - Für das Auto müssen Formalere und umfassendere Angebote eingeholt werden um die Wirtschaftlichkeit darzulegen. Da diese Rückmeldung ca. 4 Monate gebraucht hat, ist es auf keinen Fall möglich in Anschluss an das Auto vom SWFR ein Auto anzuschaffen. wir werden in erneute Verhandlungen mit dem SWFR treten um Lösungen zu erarbeiten.
 - Die Änderung der Finanzordnung wurde in den StuRa eingebracht und wird da kommende Sitzung abgestimmt.
 - Unsere Haushaltsbeauftragte hat darauf hingewiesen dass es rechtliche Bedenken zu unserem momentanen Umgang mit Verpflegung und Bewirtung von Gastdozierenden gibt. Wir sollen zur Klärung dieser Sache eine Richtlinie verabschieden. Bis die Sache geklärt ist, können solche Auszahlungen nicht erfolgen.

f) Gegen Antisemitismus

- haben neue Palituch-Flyer, die man auf Anfrage bekommen kann (gegen-antisemitismus@stura.org)
- Wir überlegen verschiedene Dinge, noch nichts konkretes: Vorträge zu Fußball und Antisemitismus (Juni/Juli), Vortrag zu Juden* und Jüdinnen* in Freiburg (eher historisch) + Fahrradtour-Vortrag mit selbem Thema (Juni), Fahrt zur Gedenkstätte Struthof/Natzweiler (Juli), Fahrt nach Terezin (Spätsommer)
- Ansonsten Vorträge: Regressive Kapitalismuskritik u. antisem. Ressentiment (20.04.), Theorien des Antisemitismus (04.05.), Antisemitismus im nahen Osten (27.05.)
- Und 2 weitere Vorträge in Kooperation mit dem JuFo der DIG Anfang Juni (Infos folgen)

g) Gegen Faschismus

Nächste Veranstaltung am Montag, den 9. Mai: Antifeminismus von Rechts, Vortrag mit Juliane Lang, M.A.

h) Gender

- Wir hatten seit der letzten Ferien-AStA-Sitzung leider kein Gender-Treffen mehr bzw. ich war selbst nicht da, da ich in der Sekkibewerber*innen-Auswahlkommission war.
- Deshalb hat das Gender-Referat eigentlich nur die neue Sekkistelle mit gecastet.
- Wir haben einen Workshop der AG Sexualität + Prävention zu der Thematik Erstbehandlung und Notfallbehandlung von vergewaltigten Geflüchteten* in Frankfurt besucht und versuchen nach Absprache mit dem Referat ähnliche Strukturen hier in Freiburg zu untersuchen und ggf. zu fördern

i) Hochschulpolitik (HoPo)

Nicht besetzt

j) Internationale Studierende

Nicht besetzt

k) Kultur

Nicht besetzt

l) Lehramt

- mittlerweile ein sehr kleines Referat
- Homepage & Mailverteiler bearbeitet
- Anfrage an Prorektorin Studium und Lehre geschrieben, auch die Antwort erhalten, dass sie auf unsere wichtigen Fragen noch keine Antworten habe
- Semesterplanungen

m) Kommunikation und Wissenssicherung

Nicht besetzt.

n) Politische Bildung

o) PR

Pre-Production zum Projekt un[i]cover laufen, es fehlt nur noch eine Bestätigung, dass das Rektorat bereit wäre mitzumachen.

p) Presse

Nicht besetzt

q) Regenbogen

Nächste Woche ist Sektempfang

r) Studieren mit familiären Verpflichtungen (SfV)

Nicht anwesend.

s) Studieren ohne Hürden (SoH)

- best2-Umfrage: Zusage im Jour fixe, dass Uni teilnehmen soll. Derzeit Prüfung, ob aufgrund der vorgegebenen Grundlagen Probleme vorhanden sind (1/3 der Studierenden der Uni müssen per Mail angeschrieben werden). Wir bleiben dran, weitere Vernetzung läuft, damit es nicht im Zweifel ins Leere läuft und Teilnahme schief geht.
- Situation Barrierefreiheit der UB, Rektor für UB verantwortlich, will sich kümmern. Voraussichtlich im Mai Vor-Ort-Begehung UB mit Rektor, in die das Thema aufgenommen werden soll. Wir werden dazu mit eingeladen werden. Daher vorerst keine Pressearbeit. Auch gespannt auf Gespräch zwischen Leiterin UB und Studivertretung kommende Woche.

t) Umwelt

- am Sonntag Anti-AKW-Demo in Breisach (11.00 am Fußballstadion), Umweltreferat/Fossilfree unterstützt
- wir wollen den FairFührer nachdrucken

u) Tierrechte

v) Vorstand

- Sekki-Auswahlkommission
- Jour fixe:
 - Barrierefreiheit, u.a. in UB; siehe Bericht SoH
 - wir haben angesprochen, dass wir Interview zum Thema Symptome in Attesten gegeben haben, und das wir immer noch am Thema dran sind und uns freuen, falls die Uni von ihrer Meinung abrücken sollte
 - Bericht von Rektorat: Master of Education ist in der Planung, aktuell: wie werden von den Fachbereichen die Fachwissenschaften auf 17ECTS verteilt
 - in GeKo wird Abmeldung von Prüfungen, die am Ende des Semesters (ab vorletzter Vorlesungswoche) stattfinden, möglich, die Frage ist nur noch, in welchem Zeitraum vor der Prüfung
 - Lisa Langisch, die Koordinatorin für Geflüchteteninitiativen, hat sich vorgestellt

- Rektor hat vorgeschlagen: mal mit uns über 'Was bedeutet Uni für uns' zu diskutieren...
- Treffen mit UB-Leitung nächste Woche, Vorbereitungstreffen am Freitag (14 Uhr?) -> Kritik an UB an Vorstand schicken, oder selbst zum Treffen kommen. =)
- wir müssen uns einen neuen Plan für das Auto überlegen, da wir das vom SWFR nicht mehr haben voraussichtlich, und bevor wir was neues haben, entsteht vermutlich eine Lücke

w) Studierendenratspräsidium

TOP 2: Sekretariatsstelle

Die Stelle wird an Hannes Hein vergeben.

TOP 3: Raumanträge

1) Gruppe: FNS (Freiburger Neapelisi Association)

Raum: konf1

Termin: am Wochenende (Samstags und Sonntags) ab 15 Uhr, ca. 1,5 Monate, 1. Termin wäre der 16.4., der letzte Termin der 28.5.

Veranstaltung: Üben für Tanz und Theater

Erklärung: ein Mitgleid war auch Teil des Referats für internationale Studierende, tangiert nur am Wochenende vom 5.-7.5. mit anderen Gruppen

Abstimmung: Raum außer für den 5.-7.5., und mit dem Hinweis, dass sie danach immer alle Tische wieder zurückstellen sollen.

Abstimmung: (10/0/1)

TOP 4: Finanzanträge

Gruppe: Referat gegen Antisemitismus

Betrag: 157,80 Euro

Zweck: Vortrag "Politische Geschichte des Iran"

Erklärung: 300 Euro Honorar, 150 Euro Honorar und die Fahrtkosten werden vom DIG übernommen. Also 150 Euro Honorar + 7,80 Euro Künstler*innensozialabgabe.

Referat-Sondertopf (8.966,55/15.000,00)

Abstimmung: (11/0/0)

1) Gruppe: Referat gegen Antisemitismus

Betrag: 237,80 Euro

Zweck: Vortrag "Die Situation in Iran mit Bezug auf Israel und den Atomdeal"

Erklärung: 300 Euro Honorar, 150 Euro Honorar und die Fahrtkosten werden vom DIG übernommen. Also 150 Euro Honorar + 80 Euro Übernachtung + 7,80 Euro Künstler*innensozialabgabe

Referat-Sondertopf (8.966,55/15.000,00)

Abstimmung: (11/0/0)

2) Gruppe: Referat gegen Faschismus & Realitätenwerkstatt

Betrag: 513,00 Euro

Zweck: Vortrag: Antifeminismus von Rechts

Erklärung: 250 Euro Honorar und 250 Euro Fahrtkosten + 13 Euro Künstler*innensozialabgabe.

Referat-Sondertopf (8.966,55/15.000,00)

Abstimmung: (8/0/3)

3) Gruppe: Regenbogen-Referat

Betrag: 263,00 Euro

Zweck: Drag King* Workshop/Honorar

Erklärung: 250 Euro honorar (4 Stunden) + 13 Euro Künstler*innensozialabgabe

Referat-Sondertopf (8.966,55/15.000,00)

Abstimmung: (11/0/0)

4) Gruppe: Vorstand

Betrag: 250 - 340 Euro.

Zweck: Müllcontainer

Erklärung: 70 + 180 Euro für Transport und Entsorgung + 90 Euro wenn länger stehen.

AStA: (4.852,84/5.000,00)

Abstimmung: Container (der hier länger steht) (7/0/33) -> 340€

5) Gruppe: Vorstand

Betrag: (499,99) -> wir ändern den Antrag Euro, ab einen Betrag von 500 Euro brauchen wir drei Formlose Angebote für das Regal.

Zweck: Regal für Archiv

Erklärung: Von letzter AStA Sitzung vertagt um Angebote für fertige Regale (nicht Eigenbau) einzuholen.

Mobiliar: (13.893,07/15.000,00)

wir suchen das passendste Regal

Abstimmung: (11/0/0)

TOP 5: Planungen und Diskussionen

1) Keller aufräumen

DRINGEND: Wir müssen den Keller aufräumen. Ein Mensch war vom technischen Bauamt, hat gemeint wir müssen alles wegräumen, weil Brandschutz usw, und er muss die Stabstelle Sicherheit informieren, wenn nicht. Die Heizungen müssen frei geräumt werden, die Papierkartons aus dem Treppenaufgang, Scherben entfernen.

Auch das Sekki drauf aufmerksam machen. -> gleich erste Einarbeitungsaufgabe :D

-> alle zusammen nach der Sitzung

2) Food-Sharing

Foodsharing im Asta-Innenhof

das Regal muss nicht unter einem Dach stehen, da es selbst ein dach hat.

Isas Idee: Wenn der Müll mal weg ist, kann da das Regal hin. Weil: der Berg ist in letzter Zeit nicht wirklich größer geworden, und wir können ja einen Hinweis machen, dass alle ihren Müll bitte in Mülleimern entsorgen sollen.

Und es muss gut deklariert werden, damit die Leute nicht den Garten-Coop-Kram mitnehmen -> Garten-Koop auch kennzeichnen

Problem mit der Garten-Coop: am Tag nach der neuen Lieferung steht das Haus sperrangelweit offen -> da müsste man sich auch allgemein kümmern,

wird aber nicht besser mit neuer Gruppe

ist der Punkt gut genug zugänglich?

Vorschlag: Wenn der Müllberg weg ist, dürfen sie ihr Regal aufstellen, jedoch mit Regulierungen zu Zugang und Betreuung des Regals.

Abstimmung: 6/1/0

3) Stellwandvergabe

- 4 Bewerbungen nach Fristende eingegangen, wie soll damit verfahren werden?
- 2 alternative Beschlussvorlagen vorbereitet
- Abstimmung: Beschlussvorlage1/Alternative Beschlussvorlage/Nein/Enthaltung (?)
- Stellwandvergabe lief bis 10. April, bis dahin hatten sich nicht so viele Gruppen gemeldet, aber danach noch, sodass es jetzt einen alternativen Vorschlag gibt - Frage: Sollen die verplanten Gruppen berücksichtigt werden?
- Alternativer Plan: 6/0/1 angenommen

TOP 6: Sonstiges

TOP 7: Termine

- 20.04.16, HS1016, 20 Uhr, Lothar Galow-Bergemann - "Heuschrecken, Gier und Weltverschörung - Regressiver Antikapitalismus und das antisemitische Ressentiment"

- 30.4. AfD Bundesparteitag verhindern!
- Ab 7:00: Blockaden rund um AfD-Bundesprogrammparteitag in der Stuttgarter Messe
- 13 Uhr: Demonstration in der Innenstadt
- 04.05.16, HS1016, 20 Uhr, Heiko Beyer - "Theorien des Antisemitismus - Eine Systematisierung"
- 09.05.16, tba, 19:30, Juliane Lang - Antifeminismus von "Rechts"
- 27.05.16, HS 1098, 19 Uhr, Stephan Grigat - "Der Vormarsch der Ajatollahs - Antisemitismus im nahen Osten und die Expansion des iranischen Regimes"

Finanzantrag



Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.

Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Vortrag: Antifeminismus von Rechts

Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

Veranstalter*in / Veranstaltende Organisation

Referat gegen Faschismus & Realitätenwerkstatt

09. Mai 2016

Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Im selbsterklärten Kampf gegen den Genderismus und mit populistischen Forderungen zur Besserstellung deutscher Familien hat die extreme Rechte strömungsübergreifend Themen ausgemacht, von denen sie sich Anschluss an Diskurse im bürgerlichen Mainstream verspricht. Unter Schlagwörtern wie Frühsexualisierung von Kindern, Raubtierfeminismus und angeblichen Beziehungen der Beliebigkeit machen antifeministische Akteure auch jenseits der extremen Rechten Stimmung. Auch wenn eine offene Zusammenarbeit bislang nur punktuell zu beobachten ist, zeugen gegenseitige Bezugnahmen und geteilte Argumentationslinien von Schnittmengen im heterogenen Feld organisierter Antifeminist/innen. Und erhalten aktuell mit der Alternative für Deutschland eine prominente Bühne im politischen Geschehen.

Der Vortrag diskutiert Schnittmengen und Unterschiede in den Strategien des in sich heterogenen Milieus antifeministischer Akteure und fragt, inwieweit es der AfD und anderen Gruppen gelingt, Einfluss in gesellschaftliche Debatten um Geschlecht und sexuelle Vielfalt zu gewinnen.

Juliane Lang, M.A. Geschlechter- und Erziehungswissenschaft und Mitglied im Forschungsnetzwerk Frauen und Rechtsextremismus, beschäftigt sich seit Jahren mit Geschlechterpolitiken in der extremen Rechten und beobachtet aktuelle Renaissance im Antifeminismus einer breiten Zahl an Akteuren auch außerhalb der extremen Rechten.

Finanzplan

In dem Plan sollen Ausgaben detailliert in die Punkte Druck-, Fahrt-, Miet-, Verpflegungskosten, Honorare etc. aufgeschlüsselt werden.

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Honorar 250 Euro (zzgl. Künstler*innen-Abgaben)
Künstler*innensozialabgabe: 13,00 €
Fahrtkosten 250 - 300 Euro
Verpflegung 20 - 30 Euro (Referatsbudget)

Beim StuRa/AStA beantragte Summe

513 Euro

Datum der Antragsstellung

15.4.2016

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Vortrag: "Politische Geschichte des Iran"

Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

Antragssteller*innen

Personen bzw. Gruppen die den Antrag beim StuRa stellen.

Referat gegen Antisemitismus

10.06.2016

Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Dieser Vortrag ist die dritte und letzte Veranstaltung im Rahmen einer Vortragsreihe zum Themenkomplex "Iran - Isreal" in Kooperation mit dem Jungen Forum der Deutsch-Isrealischen Gemeinde (DIG) Freiburg.

Der Vortrag wird gehalten von Andreas Benl. Der Publizist und Autor schreibt unter anderem für das iz3w, die jungle world und war Mitautor des Buchs "Kritisierte Gesellschaft".

Das Geld wird aus dem Referatssondertopf beantragt.

Finanzplan

In dem Plan sind die Ausgaben detailliert aufgeschlüsselt darzustellen, insbesondere Honorare. **Es müssen zusätzlich 5,2% der beantragten Honorare für Künstlersozialabgaben gesondert ausgewiesen werden (Diese werden nicht ausbezahlt).**

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Honorar für den Vortragenden: 300€
Fahrtkosten: ?
Künstler*innensozialabgaben 7,80€

Die DIG übernimmt die Hälfte des Honorars und kommt für die Fahrtkosten auf. Beantragt werden also 150 € für die Honorarkosten.

Beim StuRa/ASStA beantragte Summe

157,80 €

Datum der Antragsstellung

08.04.2016

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Drag King* Workshop / Honorar

Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

Antragssteller*innen

Personen bzw. Gruppen die den Antrag beim StuRa stellen.

Regenbogen-Referat

13.05.2016

Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Der Drag King* Workshop bietet bis zu 10 Menschen die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen, sich mit dem Thema Drag auseinanderzusetzen und für sich selbst auszuprobieren. Da es sich um einen Schutzraum handelt, sind keine cis-Männer zur Veranstaltung zugelassen.

Finanzplan

In dem Plan sind die Ausgaben detailliert aufgeschlüsselt darzustellen, insbesondere Honorare. **Es müssen zusätzlich 5,2% der beantragten Honorare für Künstlersozialabgaben gesondert ausgewiesen werden (Diese werden nicht ausbezahlt).**

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Honorar: 250€ (4 Stunden)

Künstler[*innen]sozialabgabe: 13€

Kosten für Raum etc. fallen nicht an.

Beim StuRa/ASStA beantragte Summe

€63,00

Datum der Antragsstellung

19.04.2016

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Vortrag: "Die Situation in Iran mit Bezug auf Israel und den Atom-De

Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

Antragssteller*innen

Personen bzw. Gruppen die den Antrag beim StuRa stellen.

Referat gegen Antisemitismus

01.06.2016

Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Dieser Vortrag ist die zweite Veranstaltung im Rahmen einer dreiteiligen Vortragsreihe (vgl. den zweiten Finanzantrag) zum Themenkomplex "Iran - Isreal" in Kooperation mit dem Jungen Forum der Deutsch-Isrealischen Gemeinde (DIG) Freiburg.

Der Vortrag wird gehalten von Saba Farzan, Sie schreibt als freie Autorin über den Iran und die USA, unter anderem für den Tagesspiegel, die Jüdische Allgemeine und die taz.

Das Geld wird aus dem Referatssondertopf beantragt.

Finanzplan

In dem Plan sind die Ausgaben detailliert aufgeschlüsselt darzustellen, insbesondere Honorare. **Es müssen zusätzlich 5,2% der beantragten Honorare für Künstlersozialabgaben gesondert ausgewiesen werden (Diese werden nicht ausbezahlt).**

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Honorar für die Referentin: 300€
Übernachtung: 80€
Fahrtkosten: ?
Künstler*innensozialabgabe: 7,80 €

Die DIG übernimmt die Hälfte des Honorars und kommt für die Fahrtkosten auf. Beantragt werden also 150 € für die Honorarkosten und 80 für die anfallende Übernachtung.

Beim StuRa/AStA beantragte Summe

237,80 €

Datum der Antragsstellung

08.04.2016

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Müllcontainer

Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

Veranstalter*in / Veranstaltende Organisation

Vorstand/Asta

Mai

Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Müll aus dem Innenhof: wird wohl hoffentlich mal endlich was.
Container für eine halbe Stunde vor der Tür, wir müssen da sein und mit rumräumen,
klang nach der besten Möglichkeit. Kann relativ kurzfristig bestellt werden.

Finanzplan

In dem Plan sollen Ausgaben detailliert in die Punkte Druck-, Fahrt-, Miet-, Verpflegungskosten, Honorare etc. aufgeschlüsselt werden.

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

70€- 180€ für Transport und Entsorgung
wenn wir ihn hier noch länger stehen haben wollen, so bis 10 Werktage, kommen 90 € für die Stadt für die Sondergenehmigung dazu.

Beim StuRa/ASStA beantragte Summe

250€ 340€

Datum der Antragsstellung

22.9.15